

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 77 (1990)  
**Heft:** 4: Dächer... = Toits... = Roofs...  
  
**Artikel:** Umbau Traminsel Albisriederplatz Zürich 1988 : Architekten Ueli Zbinden  
**Autor:** U.Z.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-58360>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

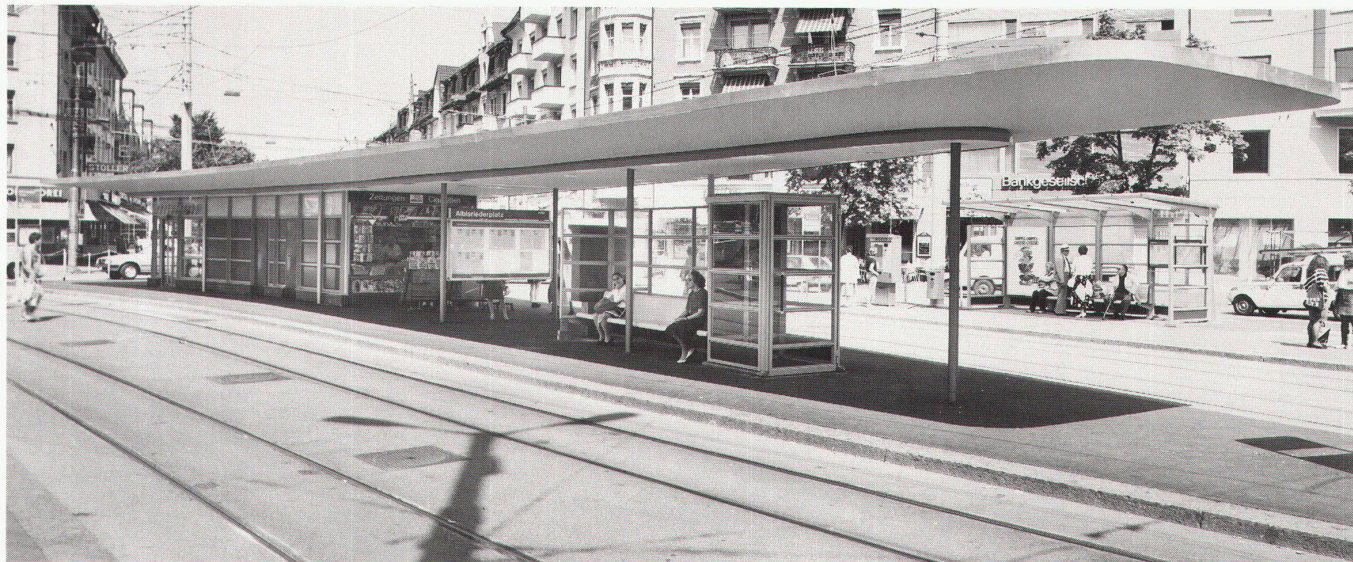
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Umbau Traminsel Albisriederplatz,  
Zürich, 1988**  
Architekt: Ueli Zbinden, Zürich



1

Der Albisriederplatz gehört zu den typischen Verkehrsplätzen Zürichs, die an Kreuzungspunkten wichtiger Hauptachsen geplant wurden. Strassen, Tramlinien und Fussgängerwege bilden hier einen Ort voller Turbulenz. Diesem dynamischen Charakter des Platzes trug auch der Architekt Alfred Altherr Mitte der 50er Jahre mit einer grosszügigen Geste Rechnung. Er überdeckte die Traminsel mit einem eleganten Dach aus Stahlbeton auf schlanken Stahlstützen, dessen freie Form dem Fluss der Tramlinien folgt. Die Grosszügigkeit dieser Lösung verschwand aber im Laufe der Zeit infolge verschiedener Einbauten und Veränderungen, so dass eine grundlegende, auf neue Bedürfnisse ausgerichtete Umgestaltung erforderlich wurde.

Das Bauprogramm verlangte eine Bil-

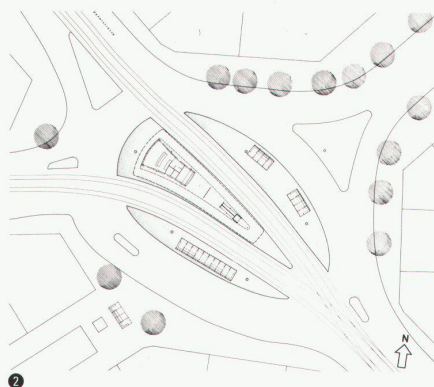
lettverkaufsstelle der Verkehrsbetriebe als Ersatz für den mobilen Verkaufswagen, einen grösseren Kiosk, Garderoben und Toiletten für die neuen Arbeitsplätze. Dazu kamen eine Telefonkabine, eine Wetterschutzwand mit Sitzgelegenheiten, eine Informationswand der VBZ, ein Raum für technische Einrichtungen. Zudem mussten auf den Seiteninseln neue Wartehallen aufgestellt werden.

Ausgangspunkt des Entwurfs war die Absicht, die dynamische Wirkung des Daches wiederherzustellen bzw. zu verstärken. Dazu wurde das Dach stadtauswärts um 3,80 m verlängert und unter dessen breitester Ausladung ein Pavillon für VBZ-Verkaufsstelle und Kiosk platziert; am schmalen Ende entstanden Telefonkabine und Wetterschutzwand. Die Grundrissform des Pavillons lehnt sich an die

Dachform an, sie ist aber axialsymmetrisch und bildet somit auch einen Kontrast dazu. Dank der Konzentration der neuen Nutzungen an einem Schwerpunkt konnte eine grosszügige Fussgängerführung und eine weitgehende Transparenz unter dem übrigen Teil des Dachs erreicht werden. Zur Betonung der Flügelwirkung des Daches wurde im mittleren Bereich des Querschnitts die Decke für den Einbau der Beleuchtung und anderer Installationen heruntergehängt.

Schlanke, silbrig lackierte Stahlkonstruktionen, liegende Rechtecke für die Fassadenelemente, transparente oder weiss durchscheinende Glasflächen, Blechfüllungen, die aussen anthrazitfarbig, innen weiss lackiert sind, unterstreichen die städtische Eleganz der Anlage.

U.Z.



1

Ansicht von Süden / Vue du sud / View from the south

2

Situation / Situation / Site





3 Ansicht von Westen / Vue de l'ouest / View from the west

4 Details Wand- und Dachkonstruktion / Détail de construction de la paroi et de la toiture / Details of wall and roof construction

